

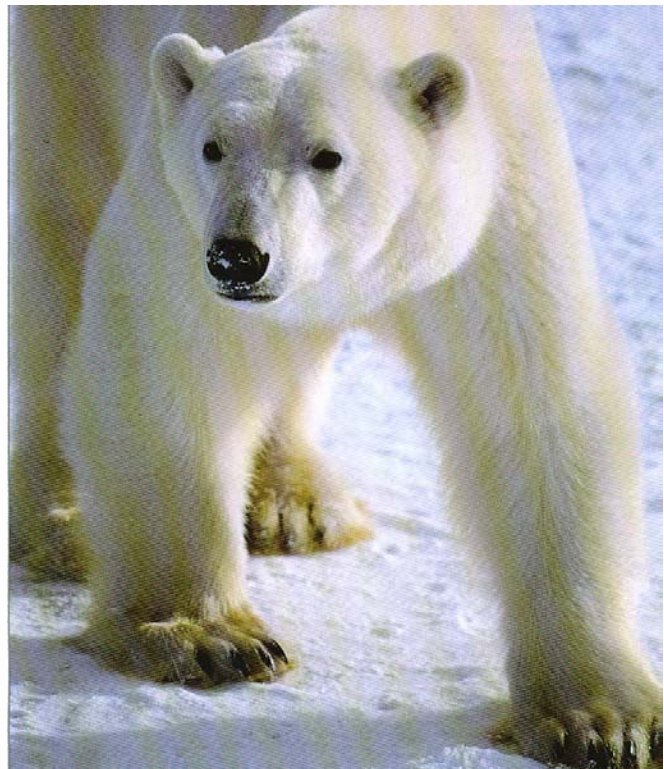


## Der Eisbär

Eisbären sind überall rund um den Nordpol anzutreffen und verbringen die meiste Zeit am südlichsten Rand des arktischen Packeises. Ihr bevorzugter Lebensraum scheint dort zu sein, wo sie Packeis, offenes Wasser und Küstenstreifen finden. Als überwiegend alleinlebende Tiere sind sie praktisch das ganze Jahr über aktiv und zu jeder Tageszeit auf Nahrungssuche. Eisbären sind auch exzellente Schwimmer, die sich wie Hunde vorwärts ins Wasser stürzen oder sich rückwärts hineingleiten lassen. Sie schwimmen etwa mit einer Geschwindigkeit von zehn Stundenkilometern durchs Wasser, wobei sie nur ihre Vorderbeine zum Paddeln benutzen und die Hinterbeine hinter sich herziehen. Mit offenen Augen und geschlossenen Nasenlöchern tauchen sie unter die Wasseroberfläche und können es dort bis zu zwei Minuten aushalten.

### Hättest du's gewusst?

Eisbären haben einen besonders ausgeprägten Geruchssinn; sie können Aas, zum Beispiel einen toten Wal, auf eine Entfernung von über 30 Kilometer riechen und Höhlen von Robben erschnüffeln, die mehr als einen Meter unter dem Schnee oder Eis liegen. Die schwarze Nase eines Eisbären im Schnee kann an einem klaren Tag mit einem Fernglas aus zehn Kilometern Entfernung gesehen werden. Wenn er sich an Seehunde anschleicht, verdeckt seine Nase mit den Pfoten, um nicht entdeckt zu werden. Die Temperatur im Winterbau eines Eisbären ist wärmer als die Lufttemperatur draußen und schwankt meist um den Gefrierpunkt. Wenn es sein muss, kann der Eisbär bis zu 40 Stundenkilometer laufen. Seine übliche Fortbewegungsgeschwindigkeit liegt zwischen drei und sechseinhalb Stundenkilometer. Hoffentlich sterben diese Tiere nicht aus.



Aus: Faszination Tier und Natur

Von Elena und Lisa Marie, 5c

